

**Niederschrift**

**KA/012/2015**

der 12. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 31.08.2015, 16:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrätin

Sojka, Michaele

Fraktion CDU

Melzer, Uwe

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Plötner, Ralf

Fraktion SPD

Schwerd, Dirk

Fraktion Die Regionalen

Liefländer, Klaus-Peter

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Nowosatko, Dirk

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Boße, Ludger

Heiner, Jens

Gäste

Hermann, Rolf

**Vorsitz:** Michaele Sojka

**Schriftführung:** Kerstin Gabler

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17:12 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Die Vorsitzende, Frau Sojka, eröffnet die 12. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 29.06.2015
- 2 Informationen, Allgemeines
- 3 Vergabe von Dienstleistungen >50.000 Euro, Staatliche Regelschule "Am Eichberg" Schmölln, Gebäudeinnenreinigung V-KA/0017/2015

Von 16:23 Uhr bis 17:04 Uhr war die Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils unterbrochen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Herr Ronneburger, wer die Presseerklärung zu Tannenfeld nach der KT-Sitzung am 8. Juli herausgegeben hat. Obwohl der TOP im nichtöffentlichen Teil behandelt wurde, standen am darauffolgenden Tag konkrete Informationen u. a. zum Abstimmungsverhalten in der Presse. Herr Ronneburger geht davon aus, dass die Informationen aus dem Landratsamt stammen. Dem widerspricht Frau Sojka. Der Zeitungsartikel wurde intern ausgewertet und man habe sich ebenso geärgert, dass der Artikel diese Details aus der nichtöffentlichen Sitzung enthalten hat. Frau Sojka bittet, die kritischen Anmerkungen von Herrn Ronneburger in den Fraktionssitzungen zu besprechen, denn derartige Veröffentlichungen erregen den Unmut von allen und tragen nicht zum Vertrauensverhältnis bei.

Herr Ronneburger ergänzt, er denke, dass dies ganz bewusst gemacht worden ist, um Druck auf bestimmte Personen aufzubauen. Er findet diese Vorgehensweise sehr verwerflich.

Frau Sojka äußert, dass die Mitarbeiter der Kreisverwaltung „unpolitisch tätig“ sind und sie selbst ebenso keine Informationen weitergegeben habe.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 29.06.2015**

Die o. g. Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

**TOP 2 Informationen, Allgemeines**

Frau Sojka verweist darauf, dass an die Mitglieder des Kreisausschusses eine Übersicht mit den Ausschuss- und KT-Terminen bis Jahresende 2015 verteilt wurde. Bei Einverständnis aller wird diese Übersicht am Mittwoch an alle Mitglieder des Kreistages verteilt. Sie verweist ferner auf die Notwendigkeit, im Dezember den Haushalt für 2016 zu beschließen. Hintergrund ist u. a., dass die Personalstellen benötigt werden, die für die Asylbetreuung notwendig sind. Dieser Bereich muss auf Grund der gesetzlichen Vorschriften weiter aufgebaut werden. Sie betont, dass ihr sehr daran gelegen ist, einen Haushalt im Dezember zu beschließen; wichtig ist allerdings, dass die Einnahmepositionen bekannt sind. Von einem Doppelhaushalt wurde Abstand genommen.

Für den 14. Oktober 2015, 17:00 Uhr, ist eine Haushaltsklausurtagung zur Vorstellung des Haushaltes mit Eckpunkten vorgesehen. Daran würde sich eine Ausschuss-Terminschiene anschließen, zu der die Ausschüsse ihre einzelnen Teile besprechen können, um sie in den Fraktionssitzungen zu beraten. Zur KT-Sitzung am 28. Oktober soll dann der HH mit allen Teilen vorgelegt werden.

Die nächste Ausstellung im Landratsamt wird am 8. September eröffnet. Ausgestellt werden Arbeiten des Studios Bildende Kunst.

Frau Sojka macht auf die Veranstaltung am Donnerstag, 3. September 2015, aufmerksam - Abschlussveranstaltung zur Regionalstrategie Daseinsvorsorge Mobilität und Infrastruktur. Sie äußert, dass sie sich über viele Anwesende auch aus den Kreistagsfraktionen freue.

Des Weiteren informiert Frau Sojka über die Beratung mit dem hauptamtlichen Bürgermeister und VG-Vorsitzenden am 19. August 2015 zur Flüchtlingssituation und verweist in dem Zusammenhang auf die Medieninformation der Thüringer Staatskanzlei zum „Flüchtlingsgipfel“ des Ministerpräsidenten mit den Vertretern der Spitzenverbände am 26. August 2015, die an alle Kreistagsmitglieder weitergeleitet wurde. Die darin enthaltenen Aussagen sind allerdings noch nicht durch Gesetze und Verordnungen untersetzt. Eine Regelung betraf u. a. den belegungsgebundenen Wohnraum, der auch für Flüchtlinge geöffnet werden soll. Ferner soll die Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz geändert werden. Dies betrifft u. a. die Kostenerstattung bei Investitionen in Unterkünften.

Bis Ende September soll ein Antrag beim LVA vorliegen, eine zweite Gemeinschaftsunterkunft betreffend. Für die Fristwahrung genügt die Ankündigung, dass eine zweite GU gesucht wird; es muss noch keine konkrete Aussage getroffen werden, wo diese GU eingerichtet werden soll.

Frau Sojka informiert weiterhin, dass im Landkreis ca. 150 Kinder leben, die Anspruch auf die DaZ-Stunden (Deutsch als Zweitsprache) haben. Die Intervention beim Staatl. Schulamt habe dazu geführt, dass in der größten Grundschule im Landkreis in Schmölln ein tunesischer Grundschullehrer mit 20 Wochenstunden eingestellt wurde, der die DaZ-Stunden abhalten kann.

Herr Ronneburger bezieht sich auf die Aussage in den Medien, dass die Entscheidung zur Abschiebung auf die Kommunen übertragen wurde. Er fragt, wie dies in der Praxis funktionieren soll.

Frau Sojka äußert, dass sie die Aussage ebenso nur aus der Presse kenne und dass es in der Umsetzung keinen Ermessensspielraum gibt. Wer das bezahlt, wie die Umsetzung erfolgt – dazu gibt es keine Handlungsrichtlinien.

Herr Bergmann erörtert die Handhabung in Sachsen. Er würde sich wünschen, dass nach dem Vorbild von Sachsen gehandelt und personell aufgestockt wird, um eine zentrale Abschiebestelle zu installieren.

Herr Ronneburger ergänzt, dass lt. Medienaussagen kein geeignetes Personal im LVA zur Verfügung stehe und daher die Übertragung an die Kommunen erfolgt; dies sei ein „Ohnmachtszeichen“ seitens des Landes.

Frau Sojka unterbricht die öffentliche Sitzung um 16:23 Uhr und leitet zur nicht öffentlichen Sitzung über. Um 17:04 Uhr führt sie die öffentliche Sitzung fort.

V-KA/0017/2015

**TOP 3 Vergabe von Dienstleistungen >50.000 Euro, Staatliche Regelschule  
"Am Eichberg" Schmölln, Gebäudeinnenreinigung**

Der Kreisausschuss fasst folgenden

**Beschluss Nr. 18:**

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Gebäudeinnenreinigung in der Staatlichen Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln, Rudolf-Seyfarth-Straße 21, 04626 Schmölln, der Firma

**Brillant GmbH european clean service  
Geschäftsführerin Frau Michaela Winges  
Mühltorstraße 6 - 8  
98527 Suhl**

auf das Angebot vom 08.06.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **31.950,83 Euro pro Jahr** zu erteilen.

Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 1. Oktober 2015 und beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich auf unbestimmte Zeit, soweit der Vertrag nicht gekündigt wird oder aufgrund des Eintritts einer auflösenden Bedingung endet.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 6 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 28.09.15

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Michaele Sojka  
Ausschussvorsitzende

Kerstin Gabler  
Büro des Kreistages